

GERIMA setzt neue Maßstäbe in der Rohrendenbearbeitung

Das neue Spannkonzert GERIMA-MMP wurde entwickelt, um die GERIMA Handfräsmaschinen nun



auch als tragbare Rohrendenbearbeitungsmaschinen schnell und effektiv direkt vor Ort einsetzen zu können. Die Spannvorrichtungen werden am Rohrumfang bzw. an der Rohrwandung gespannt. Die mobilen Handfräsgeräte sind dabei mit der Spannvorrichtung verbunden und über einen Schlitten an die Rohrkante angelegt. Der Fasenwinkel wird durch auswechselbare Fräsköpfe mit entsprechendem Fasenwinkel festgelegt. Gefedert kopieren die Fräseinheiten über eine Kopierrolle an der Rohrwandung anliegend die Rohrkontur. Somit wird eine gleichmäßige sehr gute Fasenqualität mit genauem Reststeg erzielt.

Bild: GERIMA

Es entstehen dabei metallisch blanke Schweißfasen ohne Wärmeinwirkungen. Die Maschinen/Vorrichtungen sind für den Einsatz sowohl in der Produktion als auch auf der Baustelle entwickelt worden.

Halle 6, Stand E49
